

# Wachtelkönig: Verbreitung, Habitate, Schutzmaßnahmen in Österreich



Foto: N. Pühringer



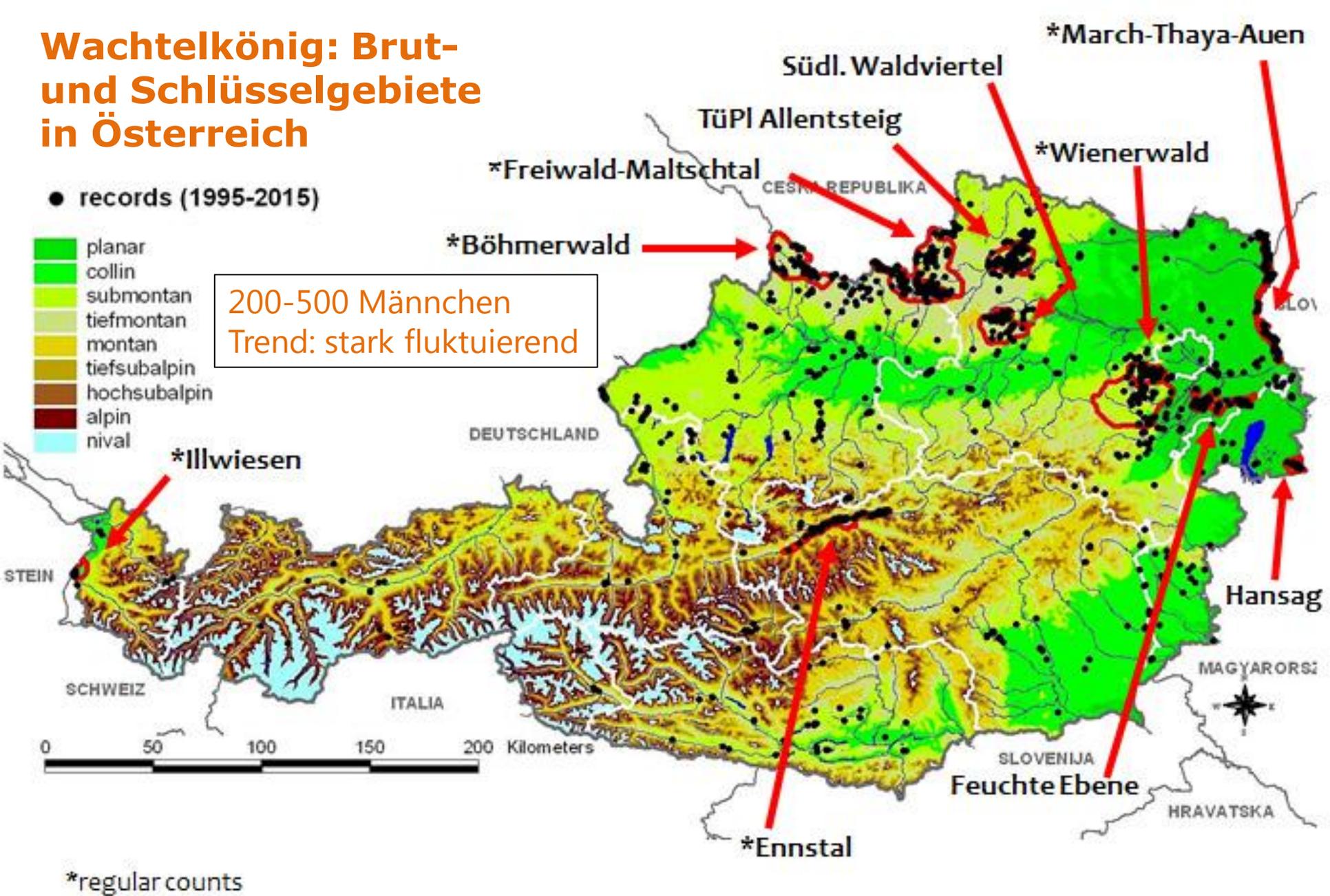
**Vögel in der Kulturlandschaft:  
Was zeigen sie – was brauchen sie?  
LWK St. Pölten, 11.8.2017  
Hans Uhl**

# Wachtelkönig: Brut- und Schlüsselgebiete in Österreich

● records (1995-2015)



200-500 Männchen  
Trend: stark fluktuierend



\*regular counts

# Wachtelkönig: Späte Mahd hilft dem „Wiesenschnarcher“

## Lebensraum + Brutgeschehen

- Rückkehr erst Mai und Juni
- Brutgeschehen: Mitte Mai – September
- Legt 1-2 Gelege mitten in Wiesen
- Starke räumliche Verlagerung auch während der Brutzeit
- Bevorzugt deckungsreiche Mähwiesen und Feuchtwiesenbrachen
- Magerwiesen meist nicht geeignet



Foto: N. Pühringer



# Gefährdungsursachen

- Mäharbeiten in Brutwiesen Mitte Mai bis Anfang Juli vernichtet Gelege und Junge
- Mahd im Juli und August kann die dann flugunfähigen Adulten töten
- Vitale, dauerhafte Populationen nur bei hohem Bruterfolg



Foto: N. Pühringer

# Schutzmaßnahmen

- Große arrundierte Spätmähwiesen schaffen (ca. 100 ha), Mahd ab 15.8.
- In Brutwiesen: kleinflächige Altgrasstreifen stehen lassen und nährstoffreichere Abschnitte erhalten
- Artenschutzprogramm Wachtelkönig in OÖ. seit 2005: 630 €/ha für späte Mahd
- Einjährige Verträge auch in NÖ, Sbg.
- Zusatzbedarf: 850 ha allein für 8 SPAs



Foto: H. Pfleger



Quellen:  
Uhl & Denner, 2015

# Umsetzung im ÖPUL

## Naturschutz/Grünland

- Rückverlagerung erste Mahd auf 15.8.
- Brachestreifen: Belassen von 5-10% nicht bewirtschafteten Randstreifen
- Pflege von Landschaftselementen ohne Bestockung



*Geringe  
Akzeptanz der  
Maßnahmen u. a.  
wegen zu  
niedriger  
Flächenprämien –  
viele Maßnahmen  
zu kleinflächig!*



Foto: H.-M. Berg